

„The Voice“ – Emily ist in der nächsten Runde

Mit dem Song „If I wasn't your daughter“ von Lena überzeugt sie zwei der Juroren.

Von Arne Grohmann

Lengede. Haben Sängerinnen während ihres Auftritts Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, wie ihr Song ankommt? Emily Krüger aus Lengede weiß es. Am Sonntagabend wurde ihr Vortrag in der TV-Castingsendung „The Voice Kids“ gezeigt. Offensichtlich war er gut, die 14-Jährige steht in der nächsten Runde.

Bei dem Format von ProSieben/Sat 1 geht es darum, vier echte Musiker nur mit der Stimme nur mit der Stimme zu überzeugen, dass es sich lohnt, mit dem jungen Talent weiter zu arbeiten. Die Juroren, „Coaches“ genannt, sitzen mit dem Rücken zu den Sängern. Gefällt ihnen, was sie hören, drücken sie den „Buzzer“, einen großen Knopf. Ihr Stuhl dreht sich um, was bedeutet, dass sie als Coach (Trainer) mit der Sängerin oder dem Sänger weiterarbeiten wollen. Dreht sich von den Juroren keiner um, ist der oder die Vortragende ausgeschieden.

Emily trat mit dem Song „If I wasn't your daughter“ von Lena Meyer-Landrut auf. Von den Coaches Max Giesinger, Mark Forster, Nena und Larissa drehten

sich Nena und ihre Tochter Larissa um.

„Vor dem Auftritt war ich mega aufgeregt. Als ich auf der Bühne war, war das weg. Vor so viel Publikum, das war der Hammer, ein gutes Gefühl!“, erzählt Emily im Gespräch mit unserer Zeitung zu der schon vor Wochen aufgezeichneten Sendung mit ihrem Auftritt, die am Sonntag im Fernsehen gezeigt wurde.

Es habe bis in den letzten Teil des Liedes gedauert, bis sich Nena und Larissa umdrehten, berichten Emilys Eltern. Sie waren bei der Aufzeichnung dabei, standen hinter der Bühne vor einem kleinen Monitor. „Man wird sehr ungeduldig, aber wir haben auf jeden Fall daran geglaubt“, sagt Mutter Sabine Krüger. „Eine Stelle singt sie so schön. Da dachte ich, wenn sich jetzt keiner umdreht, dann weiß ich auch nicht...“

Es gehe darum, die Juroren durch den Vortrag des Liedes zu berühren. Nachdem Nena und Larissa „gebuzzert“ hatten, „sind alle ausgeflippt“, so die Mutter.

„Ich kannte das Lied“, erzählt Emily. Weit vor dem Auftritt gibt es eine Liste mit diversen Liedern.

sich Nena und ihre Tochter Larissa um.

Reden Sie mit!

Was halten Sie von den Casting-Sendungen mit jungen Teilnehmern?

peiner-nachrichten.de



„Die Höhen waren das Problem, es ging aber alles gut“, sagt Emily Krüger über ihren Auftritt in der aufgezeichneten Sendung, die am Sonntagabend gezeigt wurde. „Nur bei der ersten war ich etwas zu hoch.“

Fotos: (2): Andre Kowalski/Sat 1

Davon dürfen die Kandidaten drei auswählen, eins wird dann für den Auftritt vorgegeben.

Lenas Song aus dem vergangenen Jahr ist eine Ballade auf Englisch. „Es ist eigentlich sehr traurig. Denn es geht um das schlechte Verhältnis zum Vater“, erläutert Sabine Krüger. „Die Höhen waren das Problem, es ging aber alles gut“, sagt Emily über ihren Auftritt. „Nur bei der ersten war ich etwas zu hoch.“

Vor dem Auftritt üben die Kandidaten einige Tage lang ihren Song, werden dabei von professionellen Gesangslehrern begleitet. „Bei den Proben kamen Nena und Larissa auch schon mal vorbei“, erzählt Emily. „Die sind mega lieb und freundlich!“

Nun geht es für die Lengeder Sängerin bei den „Battles“ (Kämpfen) weiter. In der nächsten

Runde singen mehrere Kandidaten gemeinsam ein Lied, jeder bekommt unterschiedliche Teile. Die Coaches entscheiden, wer seinen Part gut vorgetragen hat und wer weitermachen darf.

Auch dieser Teil der TV-Talentshow ist bereits aufgezeichnet worden. Weiterhin dürfen Emily und ihre Eltern nicht vor Ausstrahlung der Sendung verraten, wie es ausgefallen ist. Die Battles zeigt Sat 1 ab dem 18. März. Wann die Sendung ausgestrahlt wird, in der Emily ihren Auftritt hat, steht noch nicht fest. Nur das Finale ist später live.

Wie auch immer es ausgehen wird/ausgegangen ist: Emily spricht jetzt schon – wie auffällig fast alle Teilnehmer unabhängig von ihrem Abschneiden – von einer „mega Erfahrung“, die sie gemacht habe während der Proben



Emily schaffte die nächste Runde und startet nun bei den „Battles“.

und während ihrer Auftritte vor mehr als 500 Zuschauern im Studio und wesentlich mehr an den Fernsehern.

Emilys Mitschüler fiebern mit. Auf Instagram haben sie eine Fansseite eingerichtet. Die Lengederin selbst hatte bereits auf Instagram eine eigene Seite, auf der sie unter anderem zeigt und hören lässt, dass sie singen kann.